

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Vorschlag gegen die Ferien, wie man sie sonst immer macht:

Einmal am offenen Feuer im Rittersaal es Abend werden lassen. Dem Gespräch zugetan, dem Wein und der Minne. Und zwei Meter Granit zwischen sich und dem Sommergewitter.

**(Zum Beispiel 6 Schlosshotel-Nächte im Doppelzimmer,
inklusive Halbpension: Fr. 410.— pro Person.)**



Die grosse Überraschung: Österreich.

Neben der Weltstadt Wien, der Festspiel- und Musiktradition, dem Ski- und Bergsport hat Österreich noch viel Entdeckerfreuden zu bieten: Segelfliegen oder Rettungsschwimmer-Ausbildung, Schlankheitsfarmen oder Beerensammeln, Angler- oder Schiffsführerkurse. Und immer können Sie deutsch reden, sind also nicht blass Tourist, sondern gern gesehener Nachbar. Sagen Sie uns, was Sie interessiert.

Ich lasse mich gern überraschen; bitte senden Sie mir gratis Ihre Unterlagen über Sport Kultur Autoreisen Kuraufenthalte allgemeine Auskünfte über Österreich. Bitte Gewünschtes ankreuzen und einsenden an:

Österreichische Fremdenverkehrswerbung, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Tel. 01/23 66 88.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ /Wohngemeinde: _____





Ein Nebelpalter-Geschenkabonnement

sprengt den Alltag zu Ihrem Vergnügen!

Name	
Vorname	
Beruf	
Strasse	
PLZ, Ort	
bestellt ein Nebelpalter-Abonnement	
<input type="checkbox"/> für sich selbst <input type="checkbox"/> 1/2 Jahr 25.— <input type="checkbox"/> als Geschenk für <input type="checkbox"/> 1 Jahr 45.50	
Name	
Vorname	
Beruf	
Strasse	
PLZ, Ort	



Dazu _____ Expl. Nebelpalter-Sammelkassetten à Fr. 6.20.
Geschmackvolle, standfeste Box in dezenter, brauner Lederimitation.

2 Kassetten = 1 Nebelpalter-Jahrgang.
Ein ideales Geschenk für Nebi-Freunde.

Einsenden an:
Nebelpalter-Verlag, 9400 Rorschach

Die Schweiz im Krieg

Der vielbeachtete Dokumentarbericht über die Jahre 1933 bis 1945 gegenwärtig im Schweizer Fernsehen

Als wertvolle Ergänzung dazu ein Buch von ebenfalls dokumentarischem Wert:

**DAS WELTGESCHEHEN
VON 1932—1948
IN 342
KARIKATUREN
AUS DEM
NEBELSPALTER**



Dieses Geschichtsbuch besonderer Prägung zeigt den Kampf des Nebelpalters vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg gegen Diktatur und Unterdrückung.

Dazu die «Braunschweiger Zeitung»:

Das Weltgeschehen von 1932 bis 1948 — vornehmlich in Europa — präsentiert der Nebelpalter-Verlag Rorschach/Schweiz in 342 Karikaturen unter dem Titel «Gegen rote und braune Fäuste». Es ist das Fazit einer machtgierigen und blutrüstigen Zeit, in der auch die Schweiz — wie viele Karikaturen in diesem Band erkennen lassen — in der Furcht lebte, überrannt oder unterwühlt zu werden. Das Buch legt Zeugnis ab von dem unmißverständlichen Protest des «Nebelpalters» im Namen der Freiheit und Menschlichkeit in Europas allergrößten Zeiten. Oskar Reck schrieb die Einleitung zu der Neuauflage, die uns zeigt, wie die Schweizer uns und unsere Rolle, aber auch die der Sowjetunion und anderer Völker in der Welt von 1932 bis 1948 beurteilten. Dieses Brillantfeuerwerk der Pointen wirkt über seine Zeit hinaus, weil es mit spitzem Stift unmißverständlich Stellung bezog. Es ist ein Bestandteil europäischer Geschichtsdokumentation.

Ihr Buchhändler zeigt Ihnen gerne
«Gegen rote und braune Fäuste»

354 Seiten mit 342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948

Fr. 27.50

**Damals wie heute
erfüllt der
Nebelpalter
seine Aufgabe**